

SA 20.06. @ FREIHEIZHALLE

CARL COX

DER 3-DECK-WIZARD

Noch fünf Wochen bis zur Nature One, sechs zur SMS. Auf beiden musiziert Carl Cox für euch, und vorab schaut er auch in Bayern vorbei. Kein Schnäppchen, natürlich, aber wer will schon gern warten. Den dienstältesten DJ vom Vereinigten Königreich - FLASHTIMER stellt ihn vor:

Als Carl Cox vor 38 Jahren ins DJ-Leben startete, war das noch keine elektronische Musik, sondern James Brown und brandneue Klänge aus der Bronx: HipHop. Cox kommt aus Manchester, der Stadt, in der die 80er Musikgeschichte schrieben: Hier entstand der Rave, eine Mischung von Independent und Elektro, die später auf dem Kontinent in rein elektronischer Form landete.

„Der Spirit von damals, vor Acid House ist für mich eine Zeit, als wir in Kaufhäuser einbrachen, auf schlammigen Feldern ohne Toiletten feierten, vor Polizeirazzien davonliefen und woanders weitertanzten. Diese Tage, ohne Air Condition, ohne VIP-Bereiche, ohne moderne Clubs, die sind mit heute nicht vergleichbar. Auch der Spirit nicht. Aber die Musik hat sich durchgesetzt!“

Als der Rave in der Heimat verschwand, schuf sich Carl Cox mit der ersten DJ-Mix-CD aller Zeiten reichlich Aufmerksamkeit auch über dem Kanal. Beim Thema CD ist er geblieben. Nicht bei einer, nicht bei zwei: gleich drei CDs hält er bei seinen Sets am laufen, angereichert mit Effekten und Beats. Seit den 90ern führt er bereits den Beinamen „3-Deck-Wizard“. Warum nicht zwei, warum nicht gleich vier?

„Zwei deshalb nicht, weil ich mit zusätzlichen Herausforderungen kreativer werde. Und nicht vier, weil ich dann entweder vier Hände bräuchte oder meine Sets planen muss. Aber ich plane nie etwas beim Auflegen.“

In den 90ern ist Carl Cox neben Sven Väth einer der wenigen, die ihre Musik unter eigenen Namen veröffentlichten. Überhaupt gibt es mit Väth einige Gemeinsamkeiten: Wie er für



Deutschland, steht der Name Cox synonym für die Clubkultur der Briten, wie Väth sieht sich auch Carl Cox als Entertainer:

„Ich weiß, dass ich Talent als Entertainer besitze - das ist ehrlich gesagt auch der Job eines DJs!“

„Join our Revolution“ heißt seine Clubnacht jeden Dienstag im Space - seit acht Jahren ist hier seine feste Sommer-Residency, die inzwischen berühmte Space-Terrasse ist seine Erfindung. Revolution, mal anders:

„Ich will gegen negatives Denken rebellieren. Die Wirtschaftskrise macht es nicht leichter, aber wir müssen zusammenstehen und unser Leben genießen, so lange wir auf diesem Planeten sind. Es geht um die positive Message in der Musik, um das, was uns die Musikszene bedeutet, was wir gemeinsam erreicht haben.“

Seit 1998 ist Carl Cox Eigentümer des INTEC-Labels, ein geschätzter Imprint für Techno der härteren Gangart, und auch in seinen Sets verkörpert Carl Cox den pumpenden Techno. In München zum Beispiel am 20. Juni. Oder im Juli zur Nature One, im August zur SMS.